

## **Praktikum in der Abteilung Digitale Geschichtswissenschaft am Deutschen Historischen Institut Paris (DHIP)**

### **Projekt "Adressbuch der Deutschen in Paris von 1854"**

Das Adressbuch ist ein gedrucktes Werk, das selbständig arbeitende Deutsche verzeichnet, die 1854 in Paris und den angrenzenden Vororten ansässig waren. Alphabetisch geordnet findet man in diesen frühen „Gelben Seiten“ 4.772 Adressen, überwiegend von Handwerkern, Kaufleuten und Unternehmern. Bekanntester Deutscher darin dürfte Heinrich Heine sein, der mit der Adresse „50, rue d'Amsterdam“ auftaucht. In einem gemeinschaftlichen Projekt des DHI Paris und dem Institut für Digital Humanities (IDH) in Köln wurde die 2006 angelegte ursprüngliche Datenbank komplett überarbeitet: Das Adressbuch wurde gescannt, Namen, Adressen und Berufe in eine neue Datenbank übertragen, die Daten georeferenziert, die Berufsdaten mit der Ontologie historischer, deutschsprachiger Berufs- und Amtsbezeichnungen (OhdAB) angereichert und die Adressen auf einer historischen Karte visualisiert. Die Datenbank findet sich online unter:  
<https://adressbuch1854.dhi-paris.fr/>.

In Kooperation mit dem IDH ist ein zweimonatiges Praktikum am DHIP zu vergeben. Das Oberthema ist die Erweiterung, weitere Erschließung und *Fairifizierung* der Personendaten in der Datenbank "Adressbuch von 1854". Die Personen sollen u.a. mit Normdaten erschlossen werden, dazu sollen Metadaten aus Quellen wie GND, VIAF und Wikidata genutzt, und sie sollen mit den allgemeinen Pariser Adressbüchern aus dem 19. Jahrhundert abgeglichen werden. Die Arbeit am Adressbuch hat eine historische und eine technische Dimension. Die konkrete Ausgestaltung kann je nach Interessengebieten und Kompetenzen des/der Praktikant/in variieren.

So kann der (historische) Fokus auf die inhaltliche Recherche zu Personen in den genannten Datenpools gelegt werden, aber auch beispielhaft für ausgewählte Personen oder Personengruppen in Pariser Archiven. Da sich die Vornamen bei den Personen oftmals nur abgekürzt finden, ist eine pauschale Suche etwa über OpenRefine nicht zielführend, da die Personen nicht immer eindeutig identifiziert werden können. Das in den Archiven gesammelte Material zu einer Person (oder zu mehreren Personen) kann in einem neu zu erstellenden Wikidata-Eintrag verarbeitet werden.

In technischer Hinsicht müssen Datenbank (MySQL) und Website (php) um entsprechende Felder erweitert werden, um die Metadaten einzutragen. Darüber hinaus können auch neue Funktionalitäten für die Webseite (etwa erweiterte Kartenansichten) entwickelt werden. Die Arbeit im Praktikum ist prinzipiell mit Prüfungsleistungen oder Abschlussarbeiten in den Studiengängen Informationsverarbeitung und Medieninformatik verknüpfbar und kann im Detail besprochen werden. Dies ist aber keine Voraussetzung für den Antritt des Praktikums.

**Dauer des Praktikums:** 2 Monate, 35 Stunde/Woche

**Zeitraum:** Bei Nutzung eines Gästezimmers im DHIP (s.u.) ab Januar 2025, bei eigenorganisierter Unterkunft früherer Start möglich.

**Aufwandspauschale:** 450 Euro /Monat. Auf Antrag und bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen gewährt der DAAD eine weitere finanzielle Unterstützung.



**Sprachkenntnisse:** Deutsch und Englisch Voraussetzung, Französischkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung

**IT-Kenntnisse** (Grundkenntnisse sollten schon vor dem Antritt vorhanden sein): Prinzipien relationaler Datenbanken MySQL, php, Docker

Unterkunft in einem der Gästezimmer des DHIP möglich (Kosten: 236,30 Euro/Monat). Weitere Informationen rund um das Praktikum finden Sie hier:

<https://www.dhi-paris.fr/foerderung/praktika.html>

---

**Abteilungsleiterin Digitale Geschichtswissenschaft:** Dr. Mareike König [mkoenig@dhi-paris.fr](mailto:mkoenig@dhi-paris.fr)